



INHALT

- 1 Vorwort
- 2 Die weitere Vorgangsweise
Grundlagen für das Projekt

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Kaunertales!

Die TIWAG hat der Tiroler Landesregierung im Mai einen Bericht über den Stand der vertieften Untersuchungen der vorgeschlagenen Kraftwerksprojekte vorgelegt. Die Landesregierung hat am 27. Juni entschieden, dass alle vier Kraftwerksprojekte umgesetzt werden sollen. Der Tiroler Landtag hat schließlich am 6. Juli mit großer Stimmenmehrheit den Beschluss der Landesregierung gut geheißt.

Im heurigen Sommer hat nun die TIWAG einen Zeitplan für die Umsetzung der vier Projekte erarbeitet und am 18. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert. Die TIWAG hat sich entschlossen, als erstes Projekt mit dem Ausbau der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz in die Bewilligungsverfahren zu gehen. Die drei anderen Projekte werden parallel dazu weiter bearbeitet und die Voruntersuchungen, Vorarbeiten und Optimierungen fortgesetzt. Welches Projekt als nächstes zur Bewilligung eingereicht wird, steht heute noch nicht fest und wird später entschieden.

Die TIWAG wird, so wie bisher, die Bürger und Beteiligten in die Weiterentwicklung der Projekte einbinden und Sie über alle Entwicklungen informieren.

Der Projektleiter Dipl.-Ing. Wolfgang Kofler steht allen Interessierten weiterhin als Ansprechperson zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DI Wolfgang Kofler, Projektleiter

Dr. Bruno Wallnöfer, Vorstandsvorsitzender

”

Die TIWAG wird die Bürger und Beteiligten in die Weiterentwicklung der Projekte einbinden.

“



Nach der optimierten Variante wird das Wasser aus dem Ötztal direkt in den Gepatschspeicher geleitet.

Taschachvariante ist Planungsgrundlage

Beim Projekt für den Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal hat sich die Landesregierung für die von der TIWAG vorgeschlagene Speichervariante im Taschachtal ausgesprochen. Es werden alle weiteren Planungen und Untersuchungen auf diese nun verbindliche Lösung abgestimmt. Die Entscheidung für den Speicher im Taschachtal ist auch für das Kaunertal von großem Interesse, weil damit auch für das Kaunertal wichtige Verbesserungen verbunden sind. Von besonderer Bedeutung ist, dass für den Stromabtransport aus dem künftigen Oberstufenkraftwerk Gepatsch eine 110-kV-Leitung ausreicht.

Grundlagen für das Projekt vertiefen

Der Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal ist das größte der vier Projekte. Dementsprechend umfangreich sind die Vorbereitungsarbeiten. Im Kaunertal wurden in den bisherigen Gesprächen immer wieder wesentliche Anliegen und Problempunkte angesprochen. Darauf werden sich die weiteren Planungen konzentrieren. Es werden daher in weiterer Folge konkrete Planungen und Untersuchungen zu folgenden Themenbereichen stattfinden:

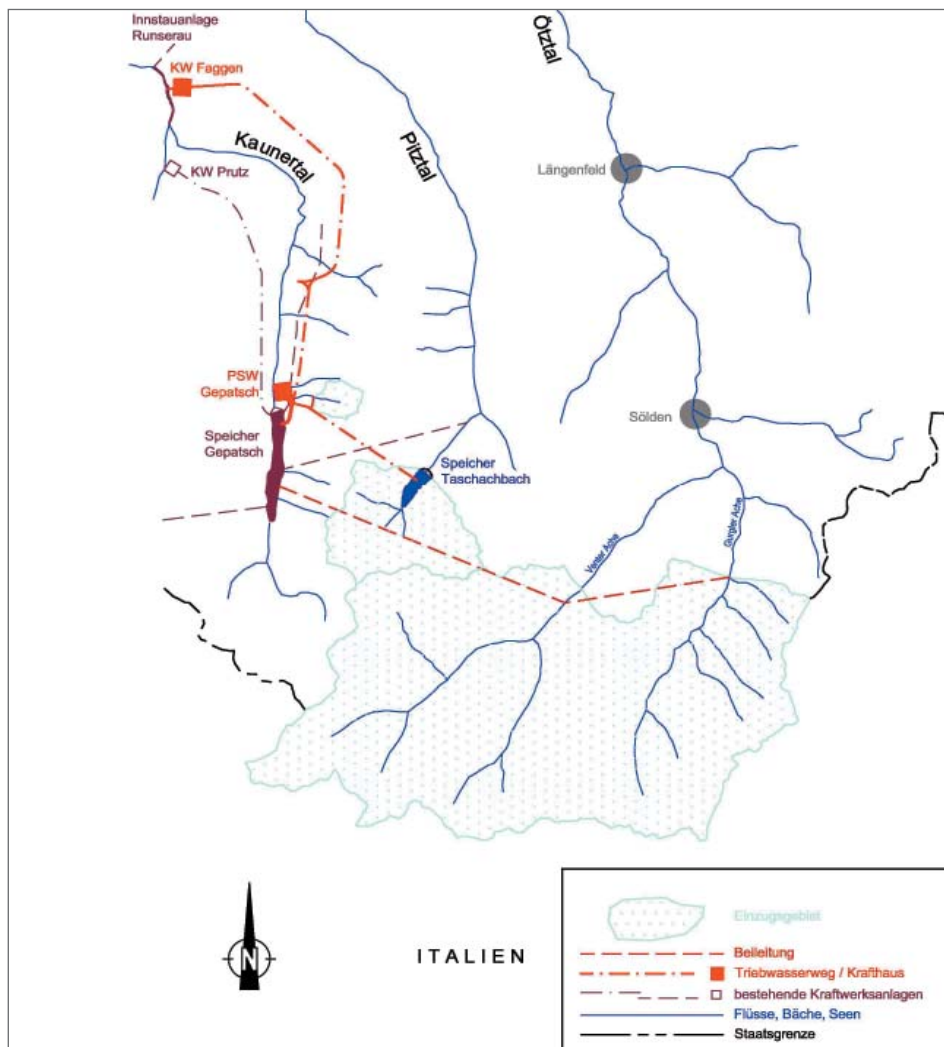
- Hochwasserschutzfunktion des neuen Speichers
- Bau des Triebwasserweges
- Trassenführung der 110-kV-Leitung
- Ablagerung des Ausbruchmaterials
- Abwicklung des Baugeschehens
- Entwicklungs- und Ausgleichsmaßnahmen für die Region

- Die Kontakte mit den Grundeigentümern werden fortgesetzt. Ziel ist es, allen Grundeigentümern gute und seriöse Vorschläge zu unterbreiten.

Die TIWAG wird mit den Gemeinden, Grundeigentümern und den Beteiligten im Gespräch bleiben und alle Bürgerinnen und Bürger über den Fortgang des Verfahrens und über Zwischenergebnisse informieren.

Impressum

TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
6020 Innsbruck
T +43 (0)506 07-21142
F +43 (0)506 07-21714



Die Grafik zeigt die optimierte Variante mit den Wasserfassungen unterhalb von Obergurgl und Vent.